WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 225 -

5. Oktober 2009

Editorial ....

Moin Folks . . . zwei Veranstaltungen am Samstag und eine am Sonntag waren für den Slotracing Westen am vergangenen Wochenende im Angebot: NASCAR Winston Cup in Engelskirchen und Mini-Z Teamrennen in Moers belegten den Samstag sowie Trans-Am in Duisburg den Sonntag . . .

Der Auftakt zu den Herbstferien sieht kommende Woche lediglich das samstägliche SLP-Cup Finale in Schwerte. Davor düsen jedoch in dieser Woche noch die Duessel-Village NASCAR bei der SOKO Keller – und zwar bereits am morgigen Dienstag Abend . . .

Die „WILD WEST WEEKLY“ Nr. 225 berichtet von den neuen NASCAR, den Craftsman Trucks, der Mini-Z und der Trans-Am. Als Autoren waren zwei Mal Nick Speedman sowie Tommy Eckel und Andreas Rehm am Werk . . .

Den Blick nach vorn wagt lediglich der Schleichenden auf das SLP-Cup Finale . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Winston-Cup
  6. Lauf am 3. Oktober 2009 in Engelskirchen
- Craftsman Truck Series
  4. Lauf am 23. September 2009 in Düsseldorf
- Z-West
  Teamrennen am 3. Oktober 2009 in Moers
- Trans-Am
  7. Lauf am 4. Oktober 2009 in Duisburg
- SLP-Cup
  4. Lauf am 10. Oktober 2009 in Schwerte

NASCAR Winston-Cup

6. Lauf am 3. Oktober 2009 in Engelskirchen

geschrieben von Nick Speedman

…im Laufe des Jahres erkannte Manfred Stork, dass er bei der Terminplanung drei Winston Cup Läufe hintereinander vergeben hatte. So wurden mit den Jungs von CCO der Grand National und der Winston Cup Lauf auf Ihrer Bahn getauscht. Damit ist wieder eine schöne Reihefolge im Slotracing Kalender entstanden.

…Carrera Track in Oberberg.!!

Nun hatte aber das „Mini Z“ 6 Stunden Rennen beim SRC Moers noch den gleichen Renntag auserkoren. Somit war klar, dass ein Teil der Moerser Jungs auf ihrer eigenen Bahn zu tun hätten und damit hier ihren Streicher für die Winston Cup Saison nehmen werden. Zum Ausgleich stellten die Jungs vom CCO vier Ersatzfahrer und Manfreds durfte mal wieder seine Reserveboliden verleihen.

Kompakt . . .

- **Patrick Meister ☺☺ holt den Tagessieg mit 339,24 Rd. vor Andreas Thierfelder P2 mit 337,81 Rd. !!**
- **Tolle Stimmung im großen Clubraum des Carrera Clubs Oberberg ☺☺ !!**
- **17 NASCARO`s am Start !!**

Adresse

Carrera Club Oberberg
Ründerother Str. 18 – 20
51766 Engelskirchen - Bickenbach

Strecke

6- spurig Carrera, ca. 35 m, 258 Einspeisungen

Url

Carrera Club Oberberg

Shakedown . . .

. . .die Jungs vom Carrera Club Oberberg hatten Tags zuvor mit Manfred Stork dankenswerterweise die Vorarbeit für eine regelgerechte Veranstaltung erbracht, d.h. die Bahn gewischt, Doppelklebeband aufgeklebt und Grip aufgefahren. So konnten die restlichen NASCARos noch zu Hause ein wenig die Matratze abhorchen, um dann so beinahe pünktlich einzutrudeln. Durch ein paar Telefonate war dann schnell klar, dass die Zahl „17“ heute nicht weiter aufzustocken war. Damit ging alles ganz flott und die Startgruppe 1 stand um 12:30h am Regler um auf die Startampel zu achten.

…Frank, Tom und Robin die neuen CCO[ler] !!!

Heat 1 . . .

Die 17 Startwilligen wurden in 3 Gruppen aufgeteilt und konnten 6 x 4 min. Fahrzeit in Anspruch nehmen.

...die Leihwagenflut in der Startgruppe 1 !!

. . . hier waren die CCO[ler] unter sich, damit konnte Karsten Koppenberg durchs Feld pflügen und rollte nach 169,79 Rd. als Gruppensieger und Gesamt P 3 aus. Jedoch liegt unser Augenmerk auf Frank Friedrich, den wunderschönen „Snickers Buick # 8“ aus dem Vorbildjahr 1991 an den Start gebracht hat. Dazu noch mit einem torsions-gefederten Eigenbauchassis und üppigen 163 gr. Ich denke – wir werden Frank noch häufiger begrüßen dürfen.

…Startgruppe 2 mit den Rheinländern !!

…die zweite Startgruppe wurde eindeutig von Michael Moes beherrscht. Er brauchte viele Runden, um im Heat 2 zwischen den Topleuten mitmischen zu können. Nach 169,68 Rd. P4 rollte er aus. Der Rest der Gruppe erreichte nach 24 min. eine Rundenzahl im Bereich von 155 – 158 Rd. und war damit auch ganz zufrieden. Man gewöhnte sich allmählich an das CCO Bahnlayout ☺☺.

Startgruppe 3 in Oberberg !!

…die Startgruppe 3 zeigte mal, was ging. Andreas Thierfelder führte über die ersten 5 Spuren das Feld an. Dabei ging er auf Nummer sicher und vermied jeglichen Abflug. Jedoch war seiner letzten Spur die „1“ und damit kam Patrick auf der Spur 2 immer näher und lief nach Ablauf der Rennzeit teilmetergleich aus. Mit einem geteilten ersten Platz ging es dann in die Mittagspause.

Ergebnis Heat 1

Die **TOP 6**: P. Meister + A. Thierfelder, K. Koppenberg, M. Moes, M. Stork, A. Lippold – schnellste Runde: P. Meister 8,233 sec.

Heat 2 . . .

…die finale Startgruppe im Heat 2 !!

…wieder wurde 6 x 4 min. gefahren. Erfreulich war, dass jetzt die Hinterbänkler nochmals kräftig am Hahn zogen und die Scheu vor der Oberberg-Bahn verloren. Damit wurden fast die gleichen Rundenzahlen wie im Heat 1 erreicht, da die Boliden vor der Pause noch nicht richtig rangenommen wurden. Manche Hoffnung, den nächst höher klassierten Fahrer einzuholen wurde dabei nicht erfüllt. Einzig Manfred profitierte, dass sich Karsten und Michael munter beäugten und lief in Heat 2 auf P3 ein. Andreas Lippold und Jürgen Tepaß wurden dafür ein wenig nach hinten gereicht. Patrick hatte nach seinem kurzen Nickerchen☺☺ wieder alle Sinne geschärft und konnte sich um mehr als eine Runde von Andreas Thierfelder abzusetzen. Andreas wurde wieder mal der Traum zerstört, mit eigenem Fahrwerk einen Sieg gegen ein von jungen Menschen gesteuertes „Manni Auto"☺☺ zu erzielen. Die Hoffnung bleibt, dass es bald so weit sein wird.

Ergebnis Heat 2

Die **TOP 6**: P. Meister, A. Thierfelder, M. Stork, K. Koppenberg, M. Moes, M. Hasse – schnellste Runde: M. Moes mit 8,350 sec.

Aber zurück. . .

…schnell wurden die Ergebnisse übertragen, damit alsbald die Siegerehrung beginnen konnte.

…ich lese vor, du tippst rein !!

Die **TOP 6** der Tageswertung: P. Meister, A. Thierfelder, K. Koppenberg, M. Moes, M. Stork, M. Hasse
Gratulation an den Tagessieger..!!

…vor dem letzten Saisonrennen ist Patrick Meister☺☺ immer noch der Gejagte auf **P1** der Gesamttabelle mit zur Zeit 845 Pkt. Die Verfolger Manfred und Andreas sehen aber keine Chance, den möglichen neuen Winston Cup Meister 2009 noch einzuholen.

...der glückliche Tagessieger Patrick Meister !!

Credits. . .

…unser Dank geht an erster Stelle an die **Oberberger**, die jetzt wieder neue Fans haben, die auch weitere Rennserien dort hinführen.

…unsern Dank an Karsten Koppenberg, der als Tausendsassa für und in allen Bereichen tätig war. Wir kommen bestimmt 2010 wieder nach Bickenbach.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / NASCAR neu

Craftsman Truck Series

4. Lauf am 23. September 2009 in Düsseldorf

geschrieben von Nick Speedman

..es ist zwar schon reichlich zwölf Tage her, dass der vierte Lauf der Craftsman Trucks in Düsseldorf bei den 1zu24 Slottern stattgefunden hatte. Aber die Ereignisse waren halt so eindrücklich, dass hier ein kleiner Rennbericht angebracht ist.

…Laguna Negra in Düsseldorf !!

Kompakt . . .

- **der Sieger des vierten Saisonlauf heißt Andre+ Kaczmarek !!**
- **P2 Dirk Neuhaus, P3 Andreas Thierfelder**
- **10 Racer am Start.!!**

Adresse

Renn – Lounge - Harffstraße 43
A 46 Ausfahrt Wersten
40591 Düsseldorf - Wersten

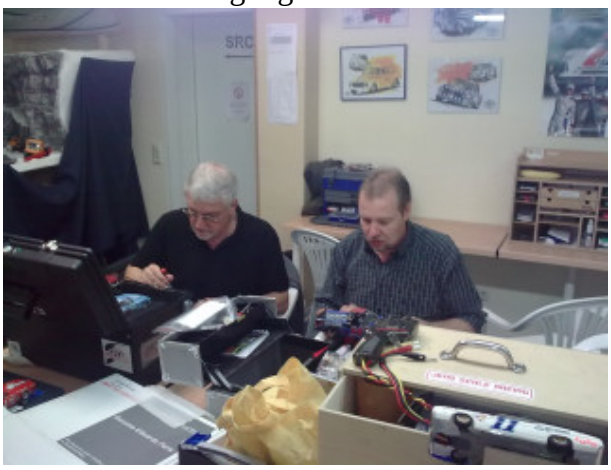
Url
SRC 1zu24 Slot

…Parc Fermé !!

…die Clubfreunde von der Harffstraße in Düsseldorf hatten am Dienstag die Trucker zum Training eingeladen. Andreas, Andre+ und der Berichtserstatter trafen sich zu Abstimmungsfahrten. Auch sollte der Versuch unternommen werden, noch mehr 1zu24 Slotter bei ihrem regulären Clubabend für den Rennabend am Mittwoch zu begeistern.

…Dirk Neuhaus bei letzten Vorbereitungen !!

…die Laguna Negra Bahn ist die zweite Holzbahn im Rennkalender der Craftsman Truck Serie. Sie gilt als Ersatz für den Daytona Speedway in Moers, die mit unserem beiden Freunden Hermann + Justin in den Schwarzwald abgewandert ist. Die Holzbahn der 1zu-24 Slotter ist schon ein ganz besonderer Happen. Dieser lässt sich nicht nach dem bekannten Prinzip Vollgas und voll in die Bremse bewältigen. Mit viel Erfahrung muss hier als Übergang gerollt werden, damit die Passagen zum rasanten Vergnügen werden.



…Frieder und Andreas !!

…das hatten sich die Mündelheimer Jungs wirklich einfacher vorgestellt. Kurzum, es gab eine Vollklatsche mit großem Erstaunen. War das Ergebnis der Quali noch nicht so entscheidend, so sollte der Rennverlauf das Defizit bei der Bewältigung der Bahn erkennbar werden. Die Quli entschied Andre+ für sich und legte

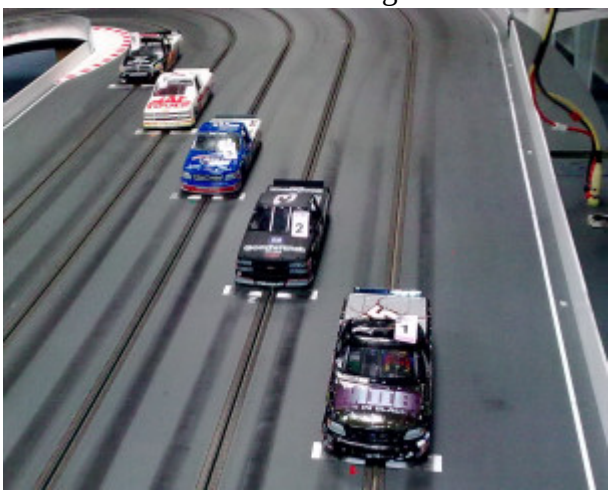
als Einziger eine 7,988 sec vor. Andreas Thierfelder war mit der 8.352 sec als Dritter doch ganz zufrieden.

…anhand des Ergebnisses der Quali wurden die Startgruppen gebildet. So gingen in Startgruppe 1 die Trucks von Freddy, Frieder, Ingo, Holger und Andreas Trebsdorf auf die Reise. Klar war, dass man Frieder im Auge behalten musste, oder sich einfach von ihm ziehen lassen würde. Das geht nur so lange gut, bis der erste Abflug erfolgt. So ging wie zu erwarten Frieder ☺☺ (P5) als Gruppensieger aus den 5 x 5 min. Laufzeit hervor.

…damit ging es mit der Startgruppe 2 weiter. Andre+, Dirk , Andreas, Oliver und Manfred stellten ihre Boliden zum Start auf. Dirk auf der schnellen Spur 2 sah für sich die besten Chancen, sich vom Feld zu lösen. Andre+ und Andreas hefteten sich an das Heck von Dirk. Dann arbeitete sich Andre+ in Führung und baute diese beständig aus. Der Clubkamerad Dirk blieb noch in Schlagdistanz. Die weiteren Mitstreiter verloren jeweils mehr als 2 Runden je gefahrene Spur auf Andre+.

Somit ging ein überlegender Sieg an Andre+ Kascmarek☺☺, der das nie für möglich gehalten hätte, den Manni und Oliver zu schlagen. – „Gratulation“..!!

Somit hat bei jedem der vier Rennen ein anderer Craftsman Trucker gewonnen. Die Meisterschaftstabelle weist einen hauchdünnen Punkte Vorsprung für Andreas Thierfelder aus. Die beiden ausstehenden Läufe bei SOKO Keller und der Endlauf beim SRC DU-Süd werden noch die Entscheidung herbeiführen.



…Startgruppe 1.!!

Ergebnis Tageswertung. . .

Die **TOP 5** in Kurzform: A. Kazcmarek, D. Neuhaus, A. Thierfelder, O. Stork, F. Lenz

Die weiteren Termine…

5.	Mi. 11.11.09	Düsseldorf	SOKO-Keller
6.	Mi. 09.12.09	Duisburg	DU-Mündelheim

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien West / Craftsman Truck

Z-West

Teamrennen am 3. Oktober 2009 in Moers

geschrieben von Tommy

Blick über die Bahn beim Training

Zum Ausklang der 2009er Z-West Vorstellungssaison bot der Terminkalender mit einem 6 Stunden Rennen in Moers letzte Gelegenheit, die Midi-Racer in artgerechter Umgebung zu bewegen. Ein Novum war für dieses Rennen die Ausgabe von gestellten Motoren für alle Teams. Damit auch keiner auf der Bodenplatte durchs Ziel rutschen bzw. „Off-Road“-Bodenfreiheit einstellen musste, wurden für jedes Team zwei Satz Räder in gleicher Größe ausgegeben. Im Vorfeld hatten sieben Teams gemeldet, aber bereits Donnerstag gingen die ersten Krankmeldungen ein, so dass zwei Teams nicht vollständig antreten konnten ☹

Der Rennsamstag

Gegen 9.30 Uhr waren die Räume des SRC Niederrhein picke packe voll und alle Spuren wurden zwecks Training und Abstimmung permanent beackert. Die Damen und Herren des SRC boten Stärkung und Motivation im Catering Bereich, was einige Moers-Neulinge dankend annahmen!

Training: Roger. Wolfgang, Uli, Thomas, Thorsten und Olaf

Da die gestellten Fox2 mit einem 11er Ritzel bestückt waren, wurden die Motoren schon ab 10 Uhr ausgegeben, damit alle Teams Zeit zur Ermittlung einer passenden Übersetzung hatten. Bei Bedarf wurde zu den Motoren passend Clipse mit Kabelstücken und Schrumpfschlauch angeboten. Ab 11 Uhr öffnete die Wagenabnahme mit Ausgabe der Rennräder, die zügig ihre Arbeit gegen 11.45 Uhr abschließen konnte.

Kaarst-RUM: Holger & HaJü beim Setup des Striker

Wie schon eingangs erwähnt, mussten einige Teams personell umdisponieren bzw. bei den Kollegen anheuern. Nach kurzer Rücksprache mit den Team-Chefs wurde auf ein Quali zugunsten des Losverfahrens verzichtet und es ergab sich folgende Startaufstellung:

Spur 1 – **Kaarst-RUM**
HaJü Eifler, Andre Fuchs, Holger Krampitz und Olaf Reissland

Spur 2 - **Kölsch Bloot**
Niels & Roger Hanika, Olaf Linke, Wolfgang Schumacher und Thomas auf dem Spring

Spur 3 - **Luke Skywalker**
Luke & Holger Michels und Ralf Janssens

Spur 4 – **NicNac**
Nick & Remo Brandalise. Hans Quadt und Uli Nötzel

Spur 5 – **Prima Inter Pares**
Birgit Eckel, Mario Hausmann, Frank Horster, Roger Schemmel und Udo Schwellenbach

Spur 6 – **Scuderia Moers**
Frank van Eyk, Thorsten Szugger und Tommy Eckel

Die Wahl des Tages – Mazda 787

In Sachen Wagenwahl stand der Mazda 787 ganz vorn auf der Liste. Lediglich Luke Skywalker setzten einen McLaren Langheck und Scuderia Moers einen Aston DBR9 ein!

Kurz nach 12 Uhr wurde das Rennen gestartet und schon nach den ersten Runden war erkennbar, das „NicNac“ nicht zum Spazierenfahren da war. In Schlagdistanz hielten sich „Kölsch Bloot“, „Prima Inter Pares“ und „Scuderia Moers“. Bei „Luke Skywalker“ wurden

noch passende Bremspunkte zur Übersetzung gesucht (UND GEFUNDEN ☺) und „Kaarst-RUM“ musste leider direkt in der ersten Runde in die Box, denn das Ritzelspiel verhinderte deutlich und hörbar den Vortrieb ihres 787 ☹

Ansprache vor dem Start...

Im weiteren Verlauf des ersten Renndurchgangs verschoben sich die Platzierungen fast nach jeder Spur, denn die Außenspuren stellten sich für die Mini-Z als eine echte Herausforderung dar!!! Auf Spur 1 und erst recht auf Spur 6 mussten die Bremspunkte exakt getroffen werden, sonst sackte die Rundenzeit direkt um 3 Zehntel in den Keller. Wer hier die passende Übersetzung hatte und sich mit den ungewohnten Rollwagen anfreunden konnte, machte richtig Meter. Der Mazda brachte mit seinen Anlagen für den Außenspurkampf die besten Voraussetzungen für Moers mit, dicht gefolgt vom McLaren und dem unterlegenen Aston.

Moerser Nachwuchs war immer am Drücker!

Gegen Mitte des ersten Heats verzeichnete „Kaarst-RUM“ einen weiteren Boxenstop, der von Andre zuerst als Motorplatzer interpretiert wurde, sich aber dann schnell als Hinterachsblockade herausstellte und eilig behoben wurde.

Z-West Einsteiger hatten großen Spaß – Roger & Niels

Ein gutes Einsatzauto ist eine Sache, dessen Umsetzung eine andere – Hans Quadt sicherte seinem Team mit fehlerloser Topleistung auf Spur 1 und 6 eine sehr gute Position im ersten Durchgang, der wie folgt aussah:

1. NicNac 840.89 Runden
2. Scuderia Moers 831.49 Runden
3. Prima Inter Pares 828.44 Runden
4. Luke Skywalker 818.64 Runden
5. Kölsch Bloot 798.92 Runden
6. Kaarst RUM 782.26 Runden

Piloten in Action: Mario, Luke und Thomas

Wie vor dem Start angekündigt, wurde zur Pause im Parc Fermé Radwechsel mit kleinem Service angeboten. Alle Teams nahmen dies gerne an und die Boliden wurden zum zweiten Durchgang wieder auf Bestform eingestellt.

Von der Theke lockte derweil der Duft leckerer Gulaschsuppe die Piloten scharenweise an und Los-Fee Nancy versorgte alle auf das Beste und Freundlichste. So hinreichend gestärkt konnte der zweite Durchgang für alle entspannt losgehen.

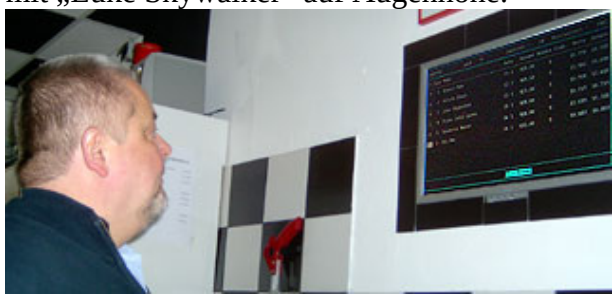
Das sprichwörtliche „Bomben-Catering“ in Moers

Neben dem Rennen war ausreichend Raum für „Fachgespräche“ ☺

Nach Einlauf des ersten Heats wurde der zweite Durchgang der 6H dann am späten Mittag zum Finale gestartet. Bei „NicNac“ blieb alles wie gehabt; Hans sicherte die Außenspuren, Nick, Remo und Uli machten Druck auf den schnellen Spuren. „Prima Inter Pares“ war im zweiten Durchgang sichtlich schneller unterwegs, konnte auf drei Spuren mehr Runden fahren als „NicNac“ und schickte sich an, der „Scuderia Moers“ den 2ten Platz streitig zu machen. Jetzt wurde es noch mal richtig spannend und das sollte bis zur letzten Spur anhalten ☺☺☺

Schafft „Inter“ noch den Sprung auf P2 !?

Auch „Luke Skywalker“ war nun flotter unterwegs und da alle Beteiligten sich an diesem Renntag von ihrer besten Seite zeigten, wurde sportlich und fair gelupft, was zusätzliche Würze in den Kampf um Platz 2 brachte. „Kaarst-RUM“ konnte nun ohne Defekte endlich befreit auffahren und sah sich annähernd mit „Luke Skywalker“ auf Augenhöhe.



Geht da noch was, Holger?

Da keiner wirklich gerne mit roten Laterne ins Ziel will, war „Kölsch Bloot“ sehr um Absicherung des 5ten Platzes bemüht, was am Ende mit gut 10 Runden Verbesserung gegenüber dem ersten Durchgang belohnt wurde.

Und so ging die Sache in Zahlen aus:

1	NicNac	840.89 R.	841.58 R.	**1.682.47 R.**
2	Scuderia Moers	831.49 R.	833.16 R.	**1.664.65 R.**
3	Prima Inter Pares	828.44 R.	835.08 R.	**1.663.52 R.**
4	Luke Skywalker	818.64 R.	826.43 R.	**1.645.07 R.**
5	Kölsch Bloot	798.92 R.	809.43 R.	**1.608.35 R.**
6	Kaarst-RUM	782.26 R.	822.41 R.	**1.604.67 R.**

Der Z-West Langstrecken-Wanderpokal geht nach Köln und darf gerne am 01.05.2010 im ScaRaDo verteidigt werden ☺☺ Allerdings hat sich die IG Z-West in Sachen Teamzusammensetzung einen Modus über die Rangliste 2010 überlegt. Infos dazu folgt...

P.2 & P.3 ist auch OK – Tommy und Udo

Siegerteam „NicNac“

Die Langstrecken-Premiere der Z-West darf man getrost als Erfolg deuten. Die zum ersten Male eingesetzten Pflichtmotoren (FOX2) haben sich bestens bewährt und ergänzen die DISO-/CF-Räder zu einem runden Paket für alle Starter. Sehr erfreulich war wiederum die entspannte und freundliche Stimmung während des ganzen Rennes zu verbuchen. Somit beendet die Z-West mit einem krönenden Finale ihre Testsaison ☺☺☺

Spaß auch bei der Siegerehrung; Mario, Ralf, Markus & Roger☺☺

Einen herzlichen Dank und ein ausdrückliches Lob geht an Thorsten Szugger, Frank van Eyk und das ganze SRC Niederrhein Team – SUPER!!!

Vielen Dank auch an alle Starter, die mit sportlichen Bestleistungen und fairen Sportsgeist teilgenommen haben – Sehr KLASSE!!!

Ein sichtlich bestens gelaunter Uli ☺

Wer gerne an gleichem Ort noch mal angreifen will: der nächste Z-Moers Clublauf ist am 28.11.2009.

Und da die Z-West schon im Januar – 16.01.2010 SlotCarHeaven Wuppertal – ihren Auftakt hat, findet zur Saisonvorbereitung im ScaRaDo Dortmund am 05.12.2009 ein Workshop statt. Bitte beachtet dazu die Ankündigung hier im WWW oder auf z-west.de.

Mit rennsportlichen Grüßen
euer Tommy Eckel

Nach dem Rennen – Birgit, Frank Horster, Mario und Frank v. Eyk

Alles weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / Z-West

Trans-Am

7. Lauf am 4. Oktober 2009 in Duisburg

geschrieben von Andreas

Die Rennpiste in Duisburg war am vergangenen Sonntag Austragungsort des 07.Lauf zur Trans-Am Meisterschaft 2009. Hausherr Pascal Kißel empfing die Teilnehmer mit heißem Kaffee und leckeren Brötchen.

Die Ränge sind gut gefüllt, mögen die Spiele beginnen !!☺

Da die charakterstarke Strecke einige Herausforderungen an Fahrer und Fahrzeugabstimmung stellt, gesellten sich dann auch schnell die Fahrer an die Bahn, um die Zeit bis zur Fahrzeugabnahme sinnvoll zu nutzen.

Immer wieder gern besucht: Der Shop der Rennpiste

Einige kurzfristige Absagen bedingten leider nur eine Starterzahl von 13 Teilnehmern. Diese wurden nach erfolgter Abnahme schnell in zwei Startgruppen nach dem aktuellen Meisterschaftstand eingeteilt und pünktlich wie immer konnte die erste Gruppe in der Klasse 1 auf die Reise geschickt werden.

Rennen Klasse 1:

Von Beginn an machte Günter Grabow seinen Kontrahenten klar, dass er gedachte, die Gruppe zu gewinnen. Doch so einfach wollten es die Mitspieler dem OWL – Fahrer nicht machen und so stoppten alle am Ende des ersten Turns in einer Runde.

P911 von Günter Grabow

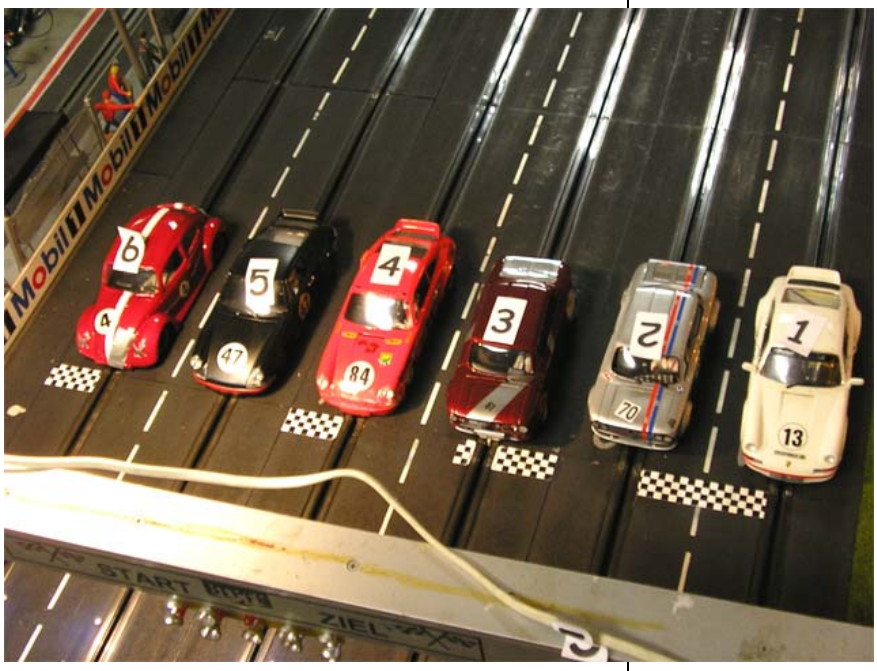
Nach der Umsetzpause nahm Günter das Messer zwischen die Zähne und prügelte seinen sehr aggressiv geritzelten Porsche über die Duisburger Berg- und Talbahn. Langsam aber sicher setzte er sich vom Verfolgerfeld ab.

Lediglich Teamkollege Martin Kranefuß konnte das Tempo annähernd mitgehen und wurde am Ende des ersten Gruppendurchganges mit P2 belohnt. TK Michael Woitas fuhr einen ungefährdeten dritten Rang ein. Dahinter gab es ein äußerst sehenswertes Duell zwischen den beiden Dennis (oder Dennisen???). Rundenlang fuhren sie buchstäblich Tür an Tür um den Kurs, was Zuschauer und Einsetzer zu spontanem Beifall hinriss. Schlussend-

lich entschied Dennis Kranefuß das Duell mit nur einem Teilstrich Vorsprung für sich.

Nach heftigem Einschlag bekam der NSU von D.Grabow wenigstens richtig Luft ☺☺

Im Familienteam der Sauerländer Patrik und Jannic Wagner passte das Paket Fahrer / Fahrzeug / Strecke heute irgendwie überhaupt nicht zusammen und die beiden bemühten sich, die eingesetzten VW Käfer halbwegs schadlos über die Distanz zu bringen.



In Lauerstellung: Startgruppe 1 der Klasse 1

In der folgenden Startgruppe blieb das erwartete Aufeinandertreffen der Dauerkontrahenten Dirk Schulz und Andreas Rehm leider aus, da Dirk aus beruflichen Gründen die Teilnahme kurzfristig absagen musste. Aber auch so gab es reichlich spannende Kämpfe zu sehen. Erwartungsgemäß setzte sich Patrick Fischer schnell vom Feld ab und hatte nach Turn 1 bereits eine Runde Vorsprung. Konnte Ralf Thöne zu Beginn noch den Anschluss an Fischer halten, riss über die Distanz dann doch der Kontakt ab und Thöne beschränkte sich darauf, einen ungefährdeten zweiten Rang nach Hause zu fahren. Dahinter kabbelten sich Andreas Rehm, Uwe Pfaffenbach, Raphael Gdanitz und André Brocke herzhaft um die Plätze. Letzterer war auch zunächst noch gut bei der Musik, bis der kanariengelbe Capri des Vorjahresmeister begann, Mucken zu machen. Dadurch verlor Brocke den Anschluss und musste sich mit dem letzten Rang zufrieden geben. U.Pfaffenbach und A.Rehm lieferten sich einen schönen Kampf um Platz 3, welchen Rehm mit 5 Teilstrichen Vorsprung für sich entscheiden konnte. Der Dortmunder Raphael Gdanitz konnte den beiden Kampfhähnen nicht mehr folgen und platzierte sich auf Rang 5.

In der folgenden Mittagspause ließen sich die Teilnehmer von Pascal verwöhnen und man vernahm nach dem Essen bei dem ein oder anderen den Wunsch, sich doch erstmal ein Stündchen aufs Ohr legen zu können☺☺☺.

Doch dazu kam es natürlich nicht und so fand sich dann bald die erste Startgruppe der Klasse 2 an den Fahrerplätzen ein.

Rennen Klasse 2:

Durch die technischen Malässen in Klasse 1 in die, für ihn ungewohnte, Startgruppe 1 gerutscht, wollte André Brocke die Scharte schnell wieder auswetzen und gaste vom Start weg hurtig an. Turn für Turn setzte er sich vom Feld ab und gewann souverän die Gruppe.

Dahinter zogen die Verfolger ihre Bahnen die Positionen waren recht schnell verteilt. Ungefährdet konnte Dennis Kranefuß Rang 2 klar machen, während sich dessen Vater Martin K. auf Rang 3 platzierte. Patric Wagner kam in der Klasse der Big Blocks besser zurecht, als in der kleinen Klasse und verwies Dennis Grabow, Michael Woitas und Junior Jannic Wagner auf die nachfolgenden Plätze.

Andre Brocke (lks.) vor Verfolger D.Kranefuß

Gruppe 1 wurde erwartungsgemäß von P. Fischer dominiert und auf den nachfolgenden Plätzen wurde mal wieder herzhaft, aber immer fair, heftigst um die Punkte gerangelt. Gegen Ende des Laufes konnte sich Ralf Thöne dann leicht von A.Rehm absetzen und machte wie in der Klasse 1 Rang 2 mit gut einer halben Runde Vorsprung klar. Hinter dem Drittplatzierten Rehm kämpften die Dortmunder Clubkollegen Raphael Gdanitz und Uwe Pfaffenbach einen spannenden Kampf, der mit lediglich einem Teilstrich Vorsprung zugunsten von Gdanitz ausging.
Pechvogel der Gruppe war in diesem Fall Günter Grabow, bei dessen Fahrzeug sich eine Schraube aus dem Staub machte und dadurch eine bessere Platzierung verhinderte.

Buntes Feld: Startgruppe 2 der Klasse 2

Bereits um 16:30 Uhr fanden sich die Teilnehmer an der Theke zu einem abschließenden Kaffee ein und Andreas Rehm konnte das Tagesergebnis verlesen, nicht ohne sich im Namen aller Trans-Am Treiber bei Pascal Kißel für dessen Einsatz als Rennleiter, Koch und hervorragendem Gastgeber zu bedanken !!
Im kommenden Jahr wird der Tross wieder in Duisburg sein, dann jedoch in neuen Räumlichkeiten und auf einer neuen Bahn.

Ergebnis

Klasse 1	Klasse 2
1. Fischer, Patrick	1. Fischer, Patrick
2. Thöne, Ralf	2. Thöne, Ralf
3. Rehm, Andreas	3. Rehm, Andreas
4. Pfaffenbach, Uwe	4. Brocke, Andre
5. Gdanitz, Raphael	5. Gdanitz, Raphael
6. Grabow, Günter	6. Pfaffenbach, Uwe
7. Kranefuß, Martin	7. Grabow, Günter
8. Brocke, Andre	8. Kranefuß, Dennis
9. Woitas, Michael	9. Kranefuß, Martin
10.Kranefuß, Dennis	10. Wagner, Patric
11.Grabow, Dennis	11. Grabow, Dennis
12.Wagner, Patric	12. Woitas, Michael
13.Wagner, Jannic	13. Wagner, Jannic

Die unter den Teilnehmern durchgeführte Befragung ergab für das kommende Jahr keinerlei Änderungen in Reglement und Durchführungsmodus. So werden auch in der Saison 2010 wieder 9 Renntage bei 2 Streichergebnissen je Klasse durchgeführt.
Die Termine stehen bereits fest und wurden auch schon von den Bahnbetreibern bestätigt:

21.03.2010 Dortmund
25.04.2010 Arnsberg
16.05.2010 Soest
13.06.2010 Witten
11.07.2010 Kamp-Lintfort
05.09.2010 Schwerte
03.10.2010 Duisburg
31.10.2010 Wuppertal
28.11.2010 Dortmund

Doch erst muss noch die laufende Saison absolviert werden und die ausstehenden 2 Renntage versprechen noch Hochspannung !
Am 01.11.09 trifft man sich auf der selektiven Strecke des Wuppertaler Slotcar Heaven bei Elke und Michael Wagner.

An dieser Stelle wieder einmal die dringende Bitte, die Vornennung unter info@transam.eu bis Donnerstag vor dem Rennen einzureichen.

Ergebnisse, Meisterschaftsstand und Termine findet man wie immer unter ***www.transam.eu***

Fragen werden gern auch per Mail von Uwe Pfaffenbach, Michael Woitas und Andreas Rehm unter info@transam.eu beantwortet!

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / Trans-Am

SLP-Cup

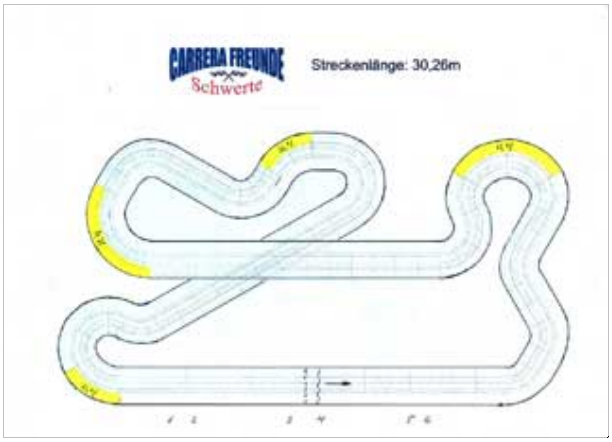
4. Lauf am 10. Oktober 2009 in Schwerte

Seit dem 3. Lauf des SLP-Cup (Anfang Juni in Bottrop) ist viel Zeit vergangen. Die Teilnahme der beinahe geschlossenen West-Belegschaft am SLP-Cup Meeting verkürzte die Wartezeit jedoch auf ein erträgliches Maß. Kommenden Samstag ist nun endlich Lauf Nummer 4 und zugleich Finale für den „Cup“ angesagt – „Schwerte calling“ . . . !!

Die Schnellste Startgruppe in Schwerte 2008 . . .

Strecke

Das Layout des Schwerter Kurses dürfte im Westen Allgemeingut sein. Denn allein in diesem Jahr gastier(t)en 10 Rennserien des Westens bei den Carrera Freunden . . .



Das bestens bekannte Bahnlayout . . .

Als **Bahnspannung** stellt Euch bitte vorläufig auf 18 Volt ein – wir werden das am Freitag Nachmittag aber noch einmal prüfen . . .

Die **Übersetzungsempfehlung** für den Anfang lautet auf etwa 27,5mm Wegstrecke pro Motorumdrehung – eine gegenüber dem Vorjahr geringere Bahnspannung kann die Sache auch um einen Zahn länger werden lassen. Selbstredend ist der individuelle Zahn mehr oder weniger auf der Achse immer drin . . . ☺☺

Kaffeesatz

Wie für jeden Lauf des SLP-Cup West sind die **Favoriten** rasch abgehandelt. Sebastian und Jan² lautet die übliche Formulierung – in Schwerte wird das PQ-Trio erneut zum Quartett, da Chris Schnitzler dazu stößt . . .

Christian hat am Wochenende allerdings mit knapp 1.500km die längste Anreise – und dürfte allein deshalb nicht als Topfavorit nach Schwerte reisen. Diese Rolle füllt einmal mehr Sebastian aus, der im Vorjahr mit Abstand gewann und beim 4. Lauf einen Sieg benötigt, um den Titel zu sichern. Die „Sieg“-Aussage trifft auch auf JanS zu – nur diese beiden können die Serie heuer noch gewinnen . . .

Bereits 2008 im Clinch: Die zwei Teutonen . . .

Ebenso interessant ist jedoch das Titelrennen bei den **SLP Amateuren**, welches zwischen den zwei Teutonen Andy Lippold und Wolfgang Ullrich sowie dem Wittener Frank Scheid ausgetragen wird. So rechte Vorteile mag man

keinem der Drei zubilligen. Allerdings benötigt Frank Scheid zwingend ein gutes Ergebnis, da er erst zum 2. Lauf in den Cup eingestiegen ist . . .

Jenseits der zwei Titelentscheidungen werden in Schwerte erneut etliche SLP-Cup **Premieren** zu verzeichnen sein: Mit Robby Mauer, Bernd Rohmen sowie den zwei Heimascaris Dirk Stracke und Ingolf Weber stehen gleich vier Namen auf der vorläufigen Newbee Liste für dieses Jahr . . .

Auch im Vorjahr war das Promo Auto der Serie im Einsatz . . .

Alles in allem könnte beim Finale 2009 endlich das SLP-Cup Fernziel umgesetzt werden, mit vollen **vier Startgruppen** ins Rennen zu gehen. Zwar wurde bislang in 2009 die 20er-Marke immer erreicht bzw. übersprungen, jedoch nie der optimale Füllstand erreicht. Abweisen möchten die Organisatoren beim Finale niemanden – ergo würde auch ein 25. oder 26. Teilnehmer noch mitspielen dürfen . . .

Die **Schlagzahl** ist nach wie vor ein schwieriges Kapitel im SLP-Cup. Zu gering sind einfach die Erfahrungswerte mit den 962ern auf den verschiedenen Strecken . . .
Im Vorjahr bekam nur Sebastian das Auto wirklich passend abgestimmt – und siegte mit 514,52 Runden und großem Vorsprung. Dieser Bestwert bildet sicherlich die Messlatte für das Finale. Zwar dürften die Jungs den Setup heuer deutlich besser im Griff haben als bei der Plastikpremiere des SLP-Cup in 2008 – jedoch wird in diesem Jahr mutmaßlich mit geringerer Spannung gefahren!! Halten wir also $85^2/_3$ Runden pro Spur für die Spitze fest – die Verfolger mögen sich an 83 – 84 Runden orientieren und das Mittelfeld die 80 Runden anvisieren . . .

Organisatorisches

Am Freitag Nachmittag ist das mittlerweile obligatorische **Bahnputzen** angesagt. Freiwillige Helfer sind gern gesehen und mögen sich im Vorfeld bitte kurz per E-Mail oder Telefon melden . . . !!

Das **freie Training** beginnt dann um 17:00 Uhr – und wird entgegen manch merkwürdiger Sitten und Gebräuche auf anderen Bahnen – kaum am Freitag zu Ende gehen . . . !☺
(*Der bisherige SLP-Cup Rekord für 2009 liegt übrigens bei SA Früh 04:30h* !☺)

Das **Parken in Schwerte** lässt sich bestens durch ein zur 245 erstmalig aufgelegtes Luftbild dokumentieren . . .

Luftbild von „Kreisel“ (Gelb unterlegt), Bahn (Pfeil oben) und Parkplatz (Pfeil unten) . . .
[der Parkplatz ist – im Unterschied zum Luftbild – mittlerweile bestens ausgebaut und bietet sich im hinteren Bereich auch für Übernachtungen an !!]

Bitte behaltet den leicht geänderten **Fahrplan** für den Samstag im Hinterkopf (vgl. Anhang). Sämtliche Abläufe werden um eine halbe Stunde vorgezogen – und sollen beim Finale

zudem vergleichsweise straff eingehalten werden !☺

Die **Jahressiegerehrung** und die abschließende **Tombola** bedürfen etwas zusätzlicher Zeit – lasst Euch also bitte zu Hause den Urlaubsschein entsprechend ausstellen !☺☺

Anmeldung

Alle, die zum SLP-Cup Finale in Schwerte an den Start gehen möchten, müssen sich für dieses Rennen **zwingend anmelden**. Diese Regelung gilt sowohl für fest eingeschriebenen Teilnehmer des SLP-Cup West als auch für Gastfahrer !!

Die Anmeldefristen lauten wie folgt:

Beginn: .. Mittwoch,
30. September 2009 - 00:01h

Ende: ..... Mittwoch,
7. Oktober 2009 - 24:00h

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / SLP-Cup

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang

Historie

2008 (12 Teilnehmer)

1. Nockemann, Sebastian 514,52
2. JanS 506,45
3. JanU 504,62
4. Schnitzler, Christian 498,30
5. Stork, Manfred 490,69
6. Vorberg, Ingo 490,46
7. Weber, Ingolf 489,52
8. RalfS 485,15
9. Lippold, Andy 476,82
10. Nötzel, Ulli 475,59

Zeitplan

Freitag, 9. Oktober 2009

ab 15:00h Bahnputzen
ab 17:00h freies Training

Samstag, 10. Oktober 2009

08:30h Bahnöffnung / Training
11.30h technische Abnahme *)
12.30h Qualifikation
13.30h Rennstart Gruppe 4
14.45h ,, Gruppe 3
16.00h ,, Gruppe 2
17.15h ,, Gruppe 1
18.30h Rennende

Sponsoren

Autorennbahncenter Bottrop | H+T Motorracing | Rennbahn & mehr | SLP-Shop

Slottec